



# Rechnungsbericht 2005 Gamprin-Bendern



**Gemeinde Gamprin**

Haldenstrasse 93, FL-9487 Gamprin, gamprin@gamprin.li, www.gamprin.li

# Gemeindehaushalt

## Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

### D. Gemeinderechnung

#### Art. 99 Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

#### Art. 100 Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und die Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

#### Art. 101 Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

#### Art. 102 Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält
  - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
  - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
  - c) die Bürgerschafts- und Garantieverpflichtungen;
  - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
  - e) die Rechnungen der Stiftungen;
  - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemässe Anwendung.

#### Art. 103 Genehmigung

Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenschlüsse verbunden sein.

### G. Verwaltung der Finanzen

#### Art. 112 Rechenschaftspflicht, Verantwortlichkeit

- 1) Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
- 2) Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindegassier geführt.

#### Art. 113 Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindegassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

# Inhalt

Vorwort	2
Gesamtübersicht Gemeinderechnung	4
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2005	5
Laufende Rechnung	6
Aufwand nach Kostenarten	7
Ertrag der Laufenden Rechnung	8
Entwicklung der Steuereinnahmen	9
Investitionsrechnung	10
Bilanz	12
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	16

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Welches sind die auffälligsten Merkmale der Gemeinderechnung 2005? Das Auffälligste ist gerade eine der sehr positiven Tatsachen, die die Gemeinderechnung 2005 gezeigt hat. Wir konnten im vergangenen Jahr bei Gesamteinnahmen von CHF 15.890 Mio. und Gesamtausgaben von CHF 11.078 Mio. einen Finanzierungsüberschuss von CHF 4.812 Mio. erzielen. Damit gelangen wir von einem Minusreservestand von CHF 1.033 Mio. neu auf einen Nettoreservestand von CHF 3.496 Mio.

Dies konnte zum Ersten erreicht werden, weil erfreulicherweise die eigenen Steuereinnahmen sehr deutlich stiegen und auch der Finanzausgleich vom hohen Niveau noch eine leichte Erhöhung erfuhr. Konkret konnten wir CHF 0.337 Mio. mehr an Vermögens- und Erwerbsteuern, CHF 0.893 Mio. mehr aus der Kapital- und Ertragsteuer, CHF 0.178 Mio. mehr aus der Grundstückgewinnsteuer und CHF 0.149 Mio. mehr aus dem Finanzausgleich erzielen. Auf der anderen Seite haben sich die Laufenden Ausgaben nur leicht erhöht, wobei die selbst zu beeinflussenden Grössen Personalaufwand, Sachaufwand, baulicher Unterhalt und Dienstleistungen/Honorare konstant blieben.

Indessen haben sich die Investitionsausgaben im Vergleich zum Jahr 2004 um CHF 2.926 Mio. gesenkt, wobei sie sich mit CHF 4.839 Mio. immer noch auf einem beachtlichen Niveau halten.

Im letzten Jahr haben wir diverse Tiefbauprojekte vorangebracht, planliche Vorbereitungen getroffen, nochmals sehr interessante Grundstücke im Schulhausareal gekauft, den Feuerwehrrüstwagen angeschafft und selbstverständlich uns bei verschiedenen Gemeinschaftswerken (LAK, AZV, WLU etc.) beteiligt.

Durch den Kauf des Rüstwagens sind durch die dafür erhaltene Landes-subvention wie auch durch den grösseren Anfall an Anschlussgebühren und Erschliessungskosten die Einnahmen aus der Investitionsrechnung höher ausgefallen.



Mit all diesen Erfreulichkeiten hat es sich ergeben, dass die Gemeinde Gamprin-Bendern nun wieder einmal eine leichte Nettoreserve hat. Dies ist erfreulich und vor allem im Hinblick auf die grossen anstehenden Investitionen auch sehr nötig.

Die Kehrseite der Medaille davon ist indessen, dass durch diese Reserve der Finanzausgleich im kommenden Rechnungsjahr und auch danach deutlich niedriger ausfallen wird. Dadurch wird es nicht möglich sein, eine höhere Reserve anzuhäufen, wie dies die anderen Gemeinden des Landes und das Land Liechtenstein selbst haben. Wir werden eher wiederum in eine leichte Verschuldung kommen.

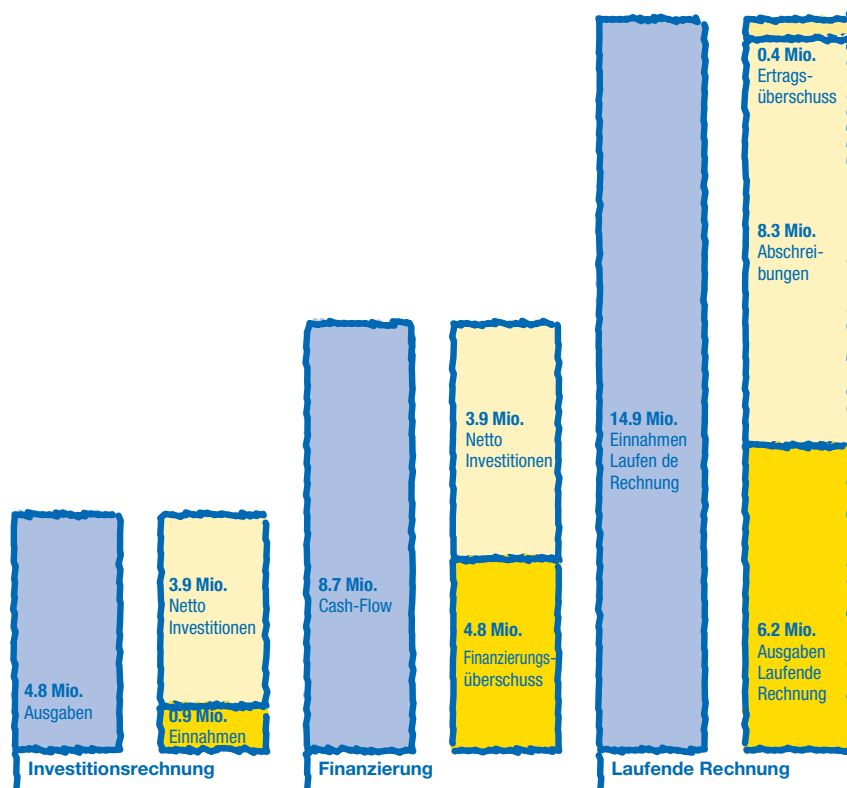
Der Gemeinderat und die Finanzkommission legen deshalb grossen Wert darauf, dass das Finanzausgleichs- und Finanzausgleichssystem in den kommenden Monaten und Jahren geändert wird und dann die Gemeinde Gamprin-Bendern eine deutlich bessere Positionierung in diesem System erhält. Wir werden uns jedenfalls sehr stark dafür einsetzen.

Nun wollen wir aber vorerst den vorliegenden Rechnungsbericht abgeben und wir sind auch gerne bereit, auf Bestellung die Langform der Jahresrechnung 2005 zuzustellen.

Mit freundlichem Gruss  
Donath Oehri, Gemeindevorsteher



## Gesamtübersicht Gemeinderechnung



## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2005

### Gesamtrechnung

Die erfreuliche Jahresrechnung 2005 wird erzielt durch eine Steigerung der Gesamteinnahmen um über 15 % und durch sinkende Ausgaben von annähernd 20 % gegenüber der Rechnung 2004.

Die Aufwändungen der Laufenden Rechnung wurden gegenüber dem Budget um 2.5 % überschritten. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Aufwändungen hingegen um 5.7 %.

Die Investitionsausgaben betragen im Berichtsjahr 4.8 Mio. Diese gegenüber dem Vorjahr (7.7 Mio) reduzierte Investitionstätigkeit war geprägt von der Realisierung einiger Tiefbauprojekte sowie dem Kauf von Grundstücken für die Erweiterung der Primarschule. Dazu kommen die Ausgaben für Beteiligungen, die Anschaffung von Maschinen und Geräte sowie für kleinere Sanierungen von Hochbauten.

Die Gesamteinnahmen aus Steuern, Beiträgen und Subventionen stiegen gegenüber dem Budget um fast CHF 2.0 Mio. auf CHF 15.9 Mio. respektive um CHF 2.2 Mio gegenüber dem Vorjahr.

Demgegenüber stehen Gesamtausgaben von CHF 11.1 Mio., was für die Gesamtrechnung einen Mehrertrag von CHF 4.8 Mio. ergibt.

### Gesamtüberblick

	Rechnung 2005 CHF	Budget 2005 CHF	Abweichung in %
Aufwand Laufende Rechnung	6 238 431	6 088 112	2.4%
Ausgaben Investitionsrechnung	4 839 830	5 885 948	-17.8%
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>11 078 261</b>	<b>11 974 060</b>	<b>-7.5%</b>
Ertrag Laufende Rechnung	14 937 295	13 485 600	10.8%
Einnahmen Investitionsrechnung	953 404	410 100	132.5%
<b>Gesamtertrag</b>	<b>15 890 699</b>	<b>13 895 700</b>	<b>14.4%</b>
<b>Überschuss (-Fehlbetrag)</b>	<b>4 812 438</b>	<b>1 921 640</b>	

## Laufende Rechnung

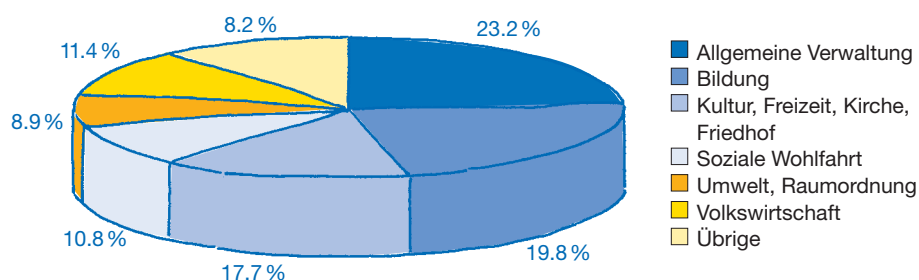
Im Jahre 2005 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 14.9 Mio. (Vorjahr CHF 12.9 Mio.) Ausgaben in Höhe von CHF 6.2 Mio. (um 5.7 % oder CHF 0.3 Mio. mehr als im Vorjahr) gegenüber. Im Budget waren Einnahmen von CHF 13.5 Mio. und Ausgaben von CHF 6.1 Mio. vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass die Einnahmenseite aufgrund der höheren Erträge aus den Steuern um CHF 1.4 Mio. übertroffen wurde, während die Ausgaben um 2.5 % höher als budgetiert ausgefallen sind.

Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Laufenden Rechnung beläuft sich somit auf CHF 8.7 Mio.

Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungssätze im Gesamtvolumen von CHF 8.2 Mio. ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 0.3 Mio. (Vorjahr 1.8 Mio.)

Die funktionale Gliederung des Aufwandes stellt eine grobe Darstellung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde dar. Die höchsten Aufwändungen (23.1% oder CHF 1.38 Mio.) ergaben sich im Bereich Allgemeine Verwaltung (Verwaltung, Bauverwaltung) und mit CHF 1.18 Mio. im Bereich Bildung (Kindergarten, Primarschule). Im Bereich Kultur, Freizeit und Kirche wurden CHF 1.06 Mio oder 17.6 % ausgegeben. Für die Volkswirtschaft (Forstgemeinschaft, Landwirtschaft etc.) wurden 11.3 % oder CHF 0.68 Mio. aufgewendet. Der Bereich Soziale Wohlfahrt mit 0.64 Mio. oder 10.7% ist ein Ausgabenposten, welcher in den letzten Jahren kontinuierlich überproportional gestiegen ist.

Zudem haben im Berichtsjahr die Kosten gegenüber dem Vorjahr für Kultur und Freizeit um über 8% und für Umwelt und Raumordnung sogar über 17% zugenommen. Diese Steigerungen müssen stärker kontrolliert und, wo immer möglich, auch eingedämmt werden.



## Aufwand nach Kostenarten

Die gesamten Aufwändungen in der Laufenden Rechnung belaufen sich im Jahre 2005 auf CHF 6.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.9 Mio.).

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Personalaufwand mit CHF 1.9 Mio. leicht gesunken ist. Im Personalaufwand sind die Löhne und Gehälter, aber auch Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen enthalten. Daneben sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen etc. unter dieser Position verbucht.

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Rechnungsjahr ebenfalls auf knapp CHF 2.0 Mio. In dieser Rubrik sind die Auslagen für Dienstleistungen und Honorare, der bauliche Unterhalt aller Gemeindegebäude, Wasser, Energie und Heizungsmaterialien, Verbrauchsmaterialien etc. enthalten.

Die Beiträge an Land, Vereine und Private beinhalten unter anderem den Gemeindeanteil an den Löhnen für Lehrer- und Kindergärtnerinnen, an der Musikschule, an Ergänzungsleistungen, Flüchtlingswesen sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz. Durch die Umverteilung der Lohnkosten sind in diesem Bereich Aufwandsteigerungen von ca. 10 % zu beachten. Die gesamten Mehrauslagen bewegen sich mit 2.5 % in einem moderaten Aufwärtstrend.

## Aufwand nach Kostenarten

	Rechnung 2005 CHF	Budget 2005 CHF	Abweichung in %
Personalaufwand	1 900 309	1 966 864	-3.4%
Sachaufwand	1 952 903	1 985 678	-1.7%
Beiträge (Land, Vereine, Private)	1 863 355	1 687 112	10.4%
Verschiedenes	521 864	448 458	16.4%
<b>Total</b>	<b>6 238 431</b>	<b>6 088 112</b>	<b>2.5%</b>

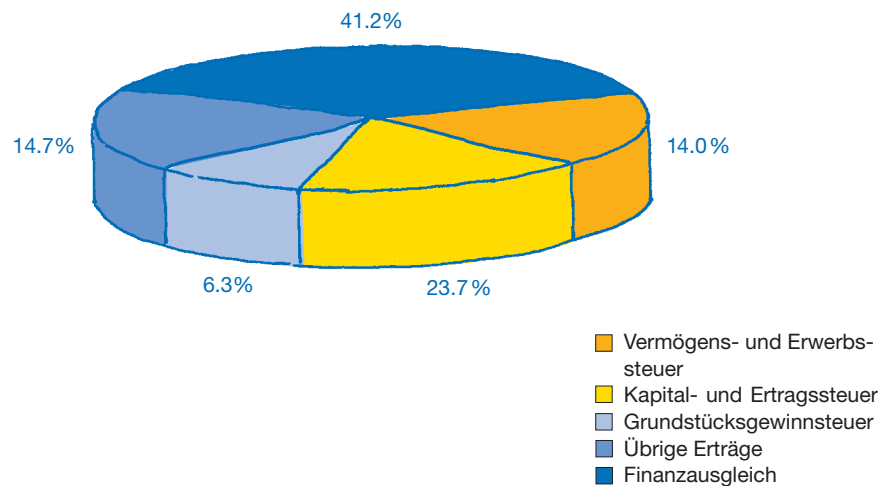
## Ertrag der Laufenden Rechnung 2005

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahre 2005 insgesamt CHF 14.9 Mio. (Vorjahr 12.9 Mio.). Diese Zunahme von CHF 2.0 Mio. begründet sich vor allem in höheren Ausschüttungen an der Kapital- und Ertragssteuer, den höheren Erträgen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie aus den Auflösungen von verschiedenen Fonds.

Die detaillierte Zusammensetzung der Steuereinnahmen kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.

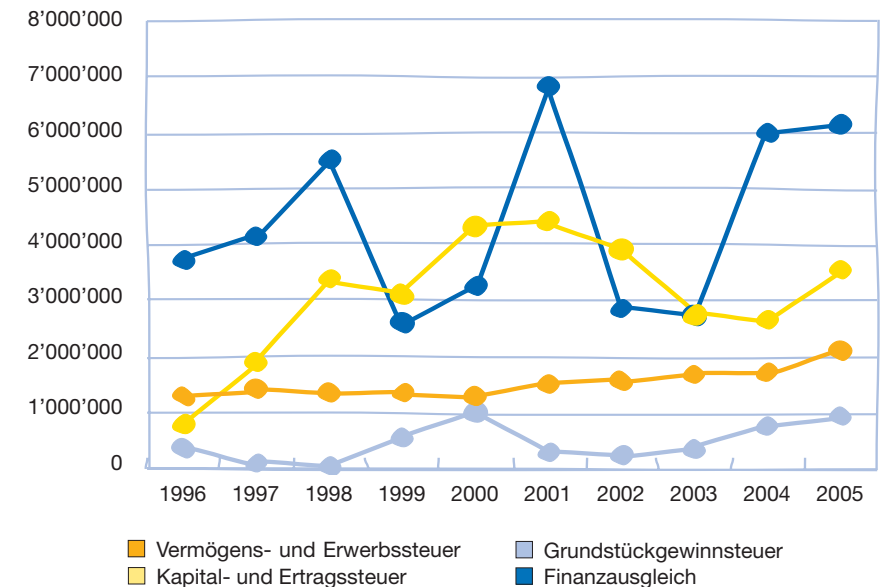
Der Finanzausgleich mit CHF 6.2 Mio. stellt im Berichtsjahr die wichtigste Einnahmequelle dar. Der Gemeindeanteil an der Kapital- und Ertragssteuer mit CHF 3.5 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.9 Mio. gestiegen.

Der Anteil an Grundstücksgewinnsteuern hat sich von CHF 0.8 Mio. auf CHF 0.9 Mio. erhöht. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 2.1 Mio. eine weitere wichtige Einnahmequelle dar. Die übrigen Erträge von CHF 2.2 Mio. setzen sich vor allem aus Verwaltungsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen von Versicherungen und Gemeinden, Abwassergebühren etc. zusammen.



## Entwicklung der Steuereinnahmen

Die nachstehende Grafik über die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 10 Jahre zeigt auf, dass die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer einen steten Zuwachs erfahren haben und im Jahre 2005 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von über 21 % aufweist. Die Grundstücksgewinnsteuer ist grossen Schwankungen unterworfen und zeigt auf, in welchen Jahren Grundstücke mit grösseren Gewinnen gehandelt wurden. Die Entwicklung der Kapital- und Ertragssteuern wurden durch die Probleme beim Finanzplatz Liechtenstein und den allgemeinen Konjunkturproblemen der Weltwirtschaft negativ beeinflusst und schlagen sich vor allem in den Jahren 2003 und mit einem Tiefpunkt im Jahre 2004 nieder. Eine Verbesserung der Lage zeichnet sich jedoch ab, die Talsohle scheint durchschritten zu sein. Die Einkünfte aus dem Finanzausgleich sind seit fünf Jahren sehr starken Schwankungen unterworfen und berücksichtigen einerseits die eigenen Steuereinnahmen der Gemeinde, gleichen aber auch das Pro-Kopfeinkommen unter den Gemeinden teilweise aus. Die grossen Mehreinnahmen aus den Jahren 1998, 2001, 2004 und im Berichtsjahr 2005 sind die Zuteilungen von jeweils ca. CHF 3 Mio. aus dem «Topf für verschuldete Gemeinden».



## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergibt sich die Nettoinvestition, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken ist oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Die Gemeinde Gamprin hat im Jahre 2005 insgesamt CHF 4.8 Mio. für die Investitionen benötigt. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen von CHF 1.0 Mio. gegenüber.

Im Tiefbau wurden für mehrere kleine und grössere Projekte (Höf, Hellbock, Schwibboga) insgesamt CHF 2.3 Mio. in die Sanierung und Erneuerung von Strassen und Werkleitungen investiert.

Verschiedene Grundstückskäufe im Schulhausareal und im geplanten Freizeitareal Grossabünt mit Gesamtauslagen von CHF 1.1 Mio. bieten nun eine gute Grundlage für die Realisierung dieser Aufgaben.

Im Hochbau wurden für mehrere kleine Projekte insgesamt CHF 0.3 Mio. in die Sanierung und Erneuerung von Gebäuden und Wartekabinen investiert. Des weiteren wurden für mehrere Beteiligungen (LAK, WLU und AZV) über CHF 0.6 Mio. bereitgestellt. Der Rest von CHF 0.5 Mio. setzt sich aus der Anschaffung von Mobilien und Geräten, sowie weiterer kleinerer Investitionen zusammen.



*Ein Blick auf das Gemeindezentrum von Gamprin*



*Ein Blick vom Salums Richtung Michel-Öhri und Oberbühl*



# Bilanz

Die Schlussbilanz gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktiven weisen ein Finanzvermögen von CHF 10.8 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 21.4 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen Fremde Mittel von CHF 6.6 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 25.6 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Bestandteile des Verwaltungsvermögens an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer realisierbar sind. Im Gegensatz dazu könnte das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Gamprin per Ende 2005 ein Nettovermögen von CHF 4.2 Mio.

Das Verwaltungsvermögen sank durch die hohen Abschreibungen um CHF 4.2 Mio. auf CHF 21.5 Mio. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen und Mobilien enthalten und entspricht dem buchhalterischen Wert der gesamten Infrastruktur. Die Strassen und Werkleitungen, Beteiligungen an Zweckverbänden und andere Anlagen der Gemeinde mussten auf den Erinnerungswert abgeschrieben werden. Der eigentliche Wert dieser Investitionen lässt sich nur schwer in absoluten Zahlen ausdrücken.

Gamprin, im Juni 2006

Müssner Reinhard, Gemeindekassier

## Bilanz

	31.12.2004	31.12.2005	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Finanzvermögen	13 266 851.65	10 764 391.49	-2 502 460.16
Fonds und Stiftungen	237 547.50	36 577.70	-200 969.80
Verwaltungsvermögen	25 781 199.80	21 453 084.00	-4 328 115.80
<b>Total Aktiven</b>	<b>39 285 598.95</b>	<b>32 254 053.19</b>	<b>-7 031 545.76</b>
Fremde Mittel	13 774 374.15	6 557 913.95	-7 216 460.20
Fonds und Stiftungen	237 547.50	36 577.70	-200 969.80
Reinvermögen	25 273 677.30	25 659 561.54	385 884.24
<b>Total Passiven</b>	<b>39 285 598.95</b>	<b>32 254 053.19</b>	<b>-7 031 545.76</b>



# Bilanz per 31. Dezember 2005

## Aktiven

Finanzvermögen	CHF	CHF
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassa	4 524.45	
Postcheck	15 921.93	
Liecht. Landesbank	1 037.50	
LGT Bank in Liechtenstein	10 948.00	
Mietkautionen	5 234.60	
Sparkasse Bludenz	29 133.10	
VPBank	180 779.00	
Landeskassa	4 948 690.06	5 196 268.64
<b>Kurzfristige Forderungen</b>		
Umlagen	52 354.40	
Steuern	238 217.10	
Debitoren	763 100.20	
Delkredere	- 80 385.35	973 286.35
<b>Anlagen des Finanzvermögens</b>		
Grundstücke	3 604 002.55	
MFH Ruggellerstrasse 16	739 000.00	
EFH Bühl 12	119 549.30	
Heizölvorrat / Tanklager Forst	49 158.30	
Kehrichtsäcke Abfallmarken	2 741.00	4 514 451.15
<b>Langfristige Forderungen</b>		
Darlehen an FL-Gasversorgung		140 000.00
<b>Anlagen / Fonds / Stiftungen</b>		
Fonds	28 821.30	
Stiftungen Grabstätten	7 756.40	36 577.70
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
Beteiligungen	9.00	
Grundstücke, Wälder	3 694 710.00	
Hochbauten	17 071 508.00	
Tiefbauten	14.00	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge etc.	546 843.00	21 313 084.00
		<b>32 173 667.84</b>

## Passiven

Fremde Mittel	CHF	CHF
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
LLB Kontokorrent	478 957.20	
Mietkautionen	7 634.60	
LLB Fester Vorschuss	2 200 000.00	
LGT Fester Vorschuss	1 700 000.00	4 386 591.80
<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>		
Kreditoren	2 010 675.35	
Steuerguthaben Land	78 739.05	2 089 414.40
<b>Anlagen / Fonds / Stiftungen</b>		
Fonds	28 821.30	
Stiftungen Grabstätten	7 756.40	36 577.70
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Investitionen		
Transitorische Passiven		1 522.40
<b>Eigenmittel</b>		
Reinvermögen am 1.1.2005	25 273 677.30	
Vermögenszunahme	385 884.24	25 659 561.54
		<b>32 173 667.84</b>

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission



Sehr geehrter Herr Vorsteher

Im Sinne von Art. 57 des Gemeindegesetzes (LGBl. 1996/76) unterbreiten wir Ihnen den Revisionsbefund über die Gemeinderechnung des Jahres 2005.

Wir stellten fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- für die Buchungen die entsprechenden Belege vorliegen,
- die Bilanz per 31.12.2005, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung für das Jahr 2005 mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Gemeinderechnung 2005 und die Rechnung 2005 der Alpe Rauz zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Gamprin, den 30. Mai 2006

Michael Näscher

Markus Hasler

Franz Maurer

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die detaillierte Rechnung für das Berichtsjahr 2005 kann in einem Computerausdruck wie folgt angefordert werden:

- per Telefon 375 91 00 oder 375 91 08
- per Mail [petra.jann@gamprin.li](mailto:petra.jann@gamprin.li)  
[reinhard.muessner@gamprin.li](mailto:reinhard.muessner@gamprin.li)
- per Fax 375 91 09